

SPD Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

beim Gemeinderats-Beschluss zur Umsetzung der Leitziele und Sofortmaßnahmen des Forums mobiles Schwetzingen im letzten Jahr wurde ganz deutlich dargestellt, dass die erarbeiteten Leitziele eine Grundlage bieten sollen, wie Schwetzingen in den nächsten Jahren mit dem Thema Verkehr umgehen könnte.

Dazu sollen die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Umsetzung dieser Leitziele in erster Linie aufzeigen, was möglich ist und welche Auswirkungen bestimmte Maßnahmen haben könnten.

Es war letztes Jahr schon klar, dass wir erst am Anfang eines Prozesses stehen und dass dazu weitergehende Planungen notwendig sind. Es war auch klar, dass der Gemeinderat zu gegebener Zeit die Entscheidung treffen muss, welche Maßnahmen weiterverfolgt bzw. umgesetzt werden sollen. Dazu haben wir – wie vermutlich jede Fraktion – eigene Vorstellungen, wobei sich sicherlich viele Ideen bei allen Fraktionen wiederfinden werden. Ich nenne hier nur beispielhaft ein ampelfreies Rondell, mehrere neue Kreisel und die Sanierung der Bruchhäuser Straße.

Der Gemeinderat hat sich aber darauf verständigt, dass diese Entscheidungen erst nach der Kommunalwahl nächsten Monat geschehen sollen, was auch sinnvoll erscheint, da Schwetzingen unter keiner wirklich gravierenden Verkehrsproblematik leidet.

Die SPD-Fraktion hat letztes Jahr den Sofortmaßnahmen nicht zugestimmt, obwohl es in unseren Augen sehr sinnvoll war, Maßnahmen wie z. B. die Busbeschleunigung der Linie 713 oder die Wartezeitverkürzung der Fußgänger und Radfahrer am Bismarckplatz sofort zu beschließen.

In der öffentlichen Niederschrift der damaligen Gemeinderat-Sitzung vom 17.07.2013 steht unter anderem, dass die SPD-Fraktion mit den Leitzielen einverstanden sei, man jedoch den Sofortmaßnahmen nicht zustimmen könne, zumal bei den Themen keine Eile vorliege.

Am gleichen Tag war in einer SPD-Pressemitteilung in der Schwetzingener Zeitung zu lesen: "Wir wollen das Verkehrsgutachten nicht zum Schnellschuss machen."

Und nun ein Zitat aus einer SPD-Pressemitteilung von vorletzter Woche: "Die SPD-Fraktion möchte, dass geplante Aktivitäten noch in dieser Wahlperiode angestoßen werden."

Ja was denn jetzt? Erst geht alles zu schnell und jetzt ein dreiviertel Jahr später und kurz vor der Wahl geht es zu langsam. Wir können nicht nachvollziehen warum die SPD jetzt so vehement fordert das Maßnahmenpaket noch vor den Wahlen umzusetzen, wo wir doch alle wissen, dass es ohnehin kommen wird und bis zur Wahl auch nicht umsetzbar ist.

Wir bleiben bei unserer Vereinbarung, dass der neue Gemeinderat über die Maßnahmen entscheiden soll und lehnen daher den Antrag ab.

Oliver Völker, Freie Wähler, 03.04.2014